

Lübbbecke



Tageskalender

Rat und Hilfe

Club 74, Lange Straße 6, 12 bis 17 Uhr Kontakt und Beratungsstelle geöffnet (Telefon 05741/20675).

DRK-Kleiderkammer, Osnabrücker Straße 62, 15 bis 16.30 Uhr Ausgabe und Annahme. Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Mühlenstraße 5, Telefon 05741/296318, 19.30 Uhr Treffen im Gemeindehaus.

Weißer Ring Außenstelle Minden-Lübbbecke, Telefon 01515 5164862, 9 bis 18 Uhr, E-Mail: weisser-ring.minden-luebecke@t-online.de, Hilfe für Opfer von Gewalttaten.

Diakonisches Werk, Altes Amtsgericht, Gerichtsstraße 5, 14 bis 17 Uhr Offene Sprechstunde der Migrationsberatung im Café International.

Hospizarbeit der Parozial, Bahnhofstraße 27, Telefon 05741/8096239, Telefonisches Angebot für entlastende Gespräche und Beratung.

Entsorgung

Entsorgungszentrum Pohlsche Heide, Pohlsche Heide 1, Hille, 7.30 bis 17 Uhr geöffnet (Telefon 05703/98020).

Büchereien

Bücherei Gehlenbeck, 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Mediothek, 13 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Stadtarchiv, Stadtschule, Wielenweg 33, Telefon 05741-276411, 8 bis 11.30 Uhr geöffnet, Besuch bitte telefonisch anmelden.

Veranstaltungen

Diakonie im Kirchenkreis, Die Brücke, Kapitelstraße 9, 15 Uhr Spielernachmittag.

Die Brücke, 10 bis 11 Uhr Konversations Club in englischer Sprache.

Galerie, Osnabrücker Straße 17 (gegenüber der Polizeiwache), 15 bis 18 Uhr Hand in Hand – von Frauen für Frauen Kunst und Kaffee.

Wochenmärkte

Marktplatz, 8 Uhr Wochenmarkt Lübbbecke.

Vereine und Verbände

Tanzsportgemeinschaft Rot Weiß Gold Lübbbecke, 19 bis 22 Uhr Treffen im Dorfkrug Kaiser in Isenstedt.

Senioren

Die Brücke, 12 Uhr Mittagstisch (Kapitelstraße).

Gesundheit

BTSG Lübbbecke, Schule am Buschkamp, Kaiserstraße 6-10, 17.30 bis 19 Uhr Line-Dance. Waldsportplatz, Obere Tilkenbreite, 9.30 Uhr Walking für Jedermann.

Kleidersammlung für Bethel

ALSWEDE (WB). Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alswede führt vom 17. bis 22. Januar wieder eine Kleidersammlung für Bethel durch. Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, paarweise gebündelte Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten. Annahmewezeiten sind jeweils von 10 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum Gestringen, Lehmkuhle 33, und im Gemeindehaus Alswede, Hedemer Straße 67.

Weihnachtsbaum-Aktion des CVJM Lübbbecke mit 70 Helfern – Erlös geht zu 50 Prozent nach Sierra Leone

22 Sammelstellen in der gesamten Stadt

Von Finn Luca Zell

LÜBBECKE (WB). Zum zweiten Mal in Folge mussten die Aktiven des CVJM Lübbbecke ihre Weihnachtsbaum-Sammelaktion coronabedingt in geänderter Form vornehmen. Statt wie gewöhnlich in kleinen Teams von Haus zu Haus zu fahren, wurden im Lübbeker Stadtgebiet zahlreiche Sammelstellen eingerichtet.

An 22 ausgewählten Punkten konnten die Lübbeker Bürger ihre Weihnachtsbäume am Samstag abgeben. „Im vergangenen Jahr hatten wir uns auf sechs Sammelstellen geeinigt – da viele aber doch eine recht weite Anfahrt hatten, haben wir die Ablagepunkte in diesem Jahr etwas breiter gestreut“, berichtet Bodo Borchard, der die Aktion bei beständigem Wetter koordiniert hat.

So zum Beispiel am Alten Amtsgericht: Hier hatte sich das dreiköpfige Team um Matthias Bongartz gegen 8.30 Uhr mit einem Container platziert. Stand 10 Uhr war dieser mit rund 30 bis 40 Bäumen bereits gut gefüllt. „Was uns auch in diesem Jahr natürlich wieder sehr fehlt, ist die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Die packen immer fleißig mit an, wir haben viel Spaß dabei.“ Das sieht auch Bodo Borchard so: „Normalerweise sind wir mit rund 140 Personen unterwegs, heute sind nur knapp 70 an der Aktion beteiligt.“

Während der „Sammelstunden“ fuhr ein Verpflegungsauto die einzelnen Punkte ab und versorgte die Ehrenamtler bei Temperaturen um den Gefrierpunkt mit Kakao und Keksen. Einige der Ablagestellen seien auch schlicht „unbemannt“ gewesen – die Lübbeker konnten dort einfach ihre Bäume ablegen und diese wurden dann später eingesammelt. Und bei jenen, die körperlich nicht in der Lage waren, ihren Baum persön-

»Wer uns eine Spende zukommen lassen will, kann das gerne tun.«

Bodo Borchard

lich abzugeben, wurde man auch persönlich mit dem Baumtaxi vorstellig. „Wer uns dafür eine kleine Spende zukommen lassen möchte, kann dies gerne per Überweisung oder per PayPal tun.“

Dass die Aktion überhaupt stattfinden konnte, sei unter anderem der Tatsache zu verdanken, dass in der Corona-Thematik mittlerweile eine gewisse „Routine“ eingekehrt sei, berichtet Borchard. Man habe sich mit dem Ordnungsamt der Stadt Lübbbecke im Vorfeld abgestimmt, und die Mitarbeiter seien durchweg geimpft oder geboostert. Lediglich einige elf-, zwölf- und 13-jährigen Katechumenen sei-



Die Aktiven des CVJM Lübbbecke haben jetzt ihre Weihnachtsbaum-Sammelaktion mit Erfolg zu Ende gebracht. 22 Anlaufstellen gab es für die Bürger – hier das Sammelteam am Alten Amtsgericht um Matthias Bongartz (links) Foto: Finn Luca Zell

en noch ungeimpft, hätten sich aber am Morgen noch mit einem Negativ-Test ausgestattet. „Wir bekennen ganz klar Farbe dazu“, so Borchard.

Der Erlös der Sammelaktion kommt wie im Vorjahr zu 50 Prozent der Lübbeker

CVJM-Arbeit und zu 50 Prozent dem Partnerverein YMCA in Sierra Leone zugute. „Der Betrag wird in diesem Jahr wohl leider nicht wieder so hoch ausfallen, aber das ist nun mal so“, bedauert Bodo Borchard. In „regulären“ Jahren habe

man rund 3000 Bäume gesammelt, für dieses Jahr rechnet man mit gut einem Drittel.

Dass dadurch ein geringeres Spendenaufkommen entstehe, sei tragisch, denn eine Krise wie Corona wiege in dem westafrikanischen

Staat um einiges schwerer, als es hierzulande der Fall sei – was sich in erster Linie in der Lebensmittelversorgung niederschlägt. „Deshalb sind Spenden gerade in dieser Zeit besonders wichtig“, sagt Borchard abschließend.

Agentur für Arbeit hilft bei Wiedereingliederung von Fachkräften im Betrieb

„Das ist eine Win-Win-Situation“

LÜBBECKE/HILLE (WB). Ingo Hanig hat mit 56 Jahren eine Krebserkrankung überstanden. Doch nach der schweren Therapiephase stand eine neue Herausforderung an: die Bewerbung um einen neuen Job. Den fand er schließlich bei der Werkzeugbau Ehlenbröcker GmbH in Hille. Geholfen hat ihm dabei die Agentur für Arbeit.

Geschäftsführer Marcus Ehlenbröcker berichtet über den Einstellungsprozess: „Ingo Hanig hat sich bei uns als CNC-Fräser beworben. Uns war klar: Er verdient eine Chance. Der Eindruck hat sich beim Probearbeiten nur verdeutlicht: Herr Hanig hat exzellente Fachkenntnisse. Genau solche Mitarbeiter benötigen wir hier: Sie können unseren Azubis, also den Fachkräften von morgen, viel beibringen.“

Ingo Hanig selbst musste nach langer Krankheit erst wieder ins Berufsleben finden. „Ich habe um die 30 Bewerbungen geschrieben, aber nur zwei Antworten bekommen. Eine davon war von Werkzeugbau Ehlenbröcker. Das hat dann auch gut und schnell geklappt. Als ich nach dem Probearbeiten zu-

hause aus dem Auto steigen wollte, klingelte bereits das Telefon. Der Arbeitgeber-Service rief mich an, um mir mitzuteilen, dass man sich eine Beschäftigung vorstellen könne.“

Alexander Deleski ist Mitarbeiter im Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit im Kreis Minden-Lübbbecke: „Da Ingo Hanig durch seine Vorerkrankung leicht eingeschränkt ist, hatten wir die Möglichkeit, dem Arbeitgeber den sogenannten Eingliederungszuschuss zu finanzieren. Mit dieser Förderung können wir das Arbeitsentgelt bezuschussen, damit der erhöhte Einarbeitenaufwand ausgeglichen werden kann“, berichtet der Experte. Einen Antrag dafür müsse der Arbeitgeber in diesem Fall vor Unterzeichnung des Arbeitsvertrags einreichen.

Ein Angebot, das Marcus Ehlenbröcker gerne in Anspruch genommen hat. Er ist überzeugt von dem Konzept und dankbar für die finanzielle Unterstützung. Es sei gut, dass es eine Möglichkeit gebe, den höheren Aufwand finanziell ausgeglichen zu bekommen: „Am Ende ist es



Ein Fachmann mit großem Erfahrungsschatz: Ingo Hanig bedient am Arbeitsplatz der Firma Ehlenbröcker eine Maschine.

eine Win-Win-Situation: Wir haben einen neuen, guten Arbeitnehmer, Herr Hanig einen neuen Arbeitsplatz und die Agentur für Arbeit konnte jemanden in Arbeit integrieren.“

Denn Ehlenbröcker ist sich der Situation auf dem Arbeitsmarkt bewusst, weiß um den Fachkräftemangel, spürt ihn aus erster Hand. Gerade auch deshalb ist er flexibel bei der Einstellung neuer Mitarbeiter: Er stellt sowohl Menschen ein, deren Vorbildung nicht zu hundert Prozent auf die Stelle passt, als auch solche wie Hanig, die die passende Vorbildung vorweisen können, aber im fortgeschrittenen Alter und gegebenenfalls gesundheitlich vorbelastet sind. „Wich-

tig ist für mich die Einstellung und Begeisterung, der Ehrgeiz. An allen anderen Dingen kann man arbeiten“, betont er und empfiehlt anderen Unternehmen: „Menschen über 50 sollte man als Arbeitgeber keinesfalls unterschätzen. Man sollte sie achten und ihr Potenzial nutzen.“

Unternehmen aus dem Kreis Minden-Lübbbecke, die sich für einen Eingliederungszuschuss oder andere Formen der Mitarbeiterförderung interessieren, können sich an den örtlichen Arbeitgeber-Service wenden. Dieser ist zu erreichen unter der kostenlosen Hotline 0800/4555520 oder per Mail unter minden.arbeitsgeber@arbeitsagentur.de.

Insassen eines BMW demolieren einen Seat

Mit Stock auf die Scheibe geschlagen

LÜBBECKE/MINDEN (WB). Die Insassen eines BMW haben in der Nacht zu Sonntag auf der Ringstraße in Minden zunächst einen anderen Autofahrer ausgebremst und den Wagen dann mit Schlägen und Tritten auf die Fahrer- und Beifahrertür sowie die Motorhaube traktiert. Dabei entstand ein Sachschaden von rund 3000 Euro. Anschließend flüchteten die Randalierer.

Gegen 0.25 Uhr befuhr ein Pärchen mit dem Seat die Ringstraße auf dem linken Fahrstreifen stadteinwärts. In Höhe der Aral-Tankstelle geriet der 23-jährige Bad Oeynhauser mit seinem Wagen leicht auf den rechten Fahrstreifen, auf dem zu dem Zeitpunkt ein BMW fuhr. Zu einer Berührung der Fahrzeuge kam es aber nicht. Anschließend fuhr

der BMW rechts am Seat vorbei, setzte sich vor den Wagen, bremste diesen in Höhe Melitta aus und blockierte die gesamte Straße.

Daraufhin stiegen die drei Insassen des BMW aus und schlugen und traten auf den Seat ein. Dabei stieg ein Aggressor auf die Motorhaube und schlug mit einem Schlagstock auf die Frontscheibe ein.

Unmittelbar nach dem Geschehen meldeten sich die Geschädigten auf der Polizeiwache in der Marienstraße. Aufgrund dieser Hinweise haben die Beamten des Verkehrskommissariats die Ermittlungen wegen Nötigung und Sachbeschädigung aufgenommen. Darüber hinaus können Zeugen ihre Beobachtungen unter Telefon 0571/88660 an die Polizei in Minden melden.

Barres Brauwelt zeigt EM-Spiele

Für alle Handball-Fans

LÜBBECKE (WB). In Ungarn und der Slowakei kann sich die deutsche Handballnationalmannschaft der Herren bei der 15. Europameisterschaft beweisen. Für das Team unter Trainer Alfred Gislason geht es am 14. Januar um 18 Uhr auf slowakischem Hallenboden los. Das Lübbeker Brauereigasthaus Barres Brauwelt bietet Fans die Möglichkeit, live mitzufeiern, und strahlt alle Vorwundenspiele der deutschen Truppe aus.

Die deutsche Mannschaft tritt an folgenden Tagen an: Freitag, 14. Januar, 18 Uhr gegen Belarus; Sonntag, 16. Januar, 18 Uhr gegen Österreich; Dienstag, 18. Januar, 18 Uhr gegen Polen.

Die Barres Brauwelt öffnet

ihre Türen an diesen Tagen jeweils um 17 Uhr. Um eine Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 05741/2304950 oder via Mail an info@barres-brauwelt.de. Sollte sich die deutsche Handballnationalmannschaft weiterqualifizieren, werden auch diese Spiele in der Barres Brauwelt ausgestrahlt.

Die aktuelle 2G-Plus-Zugangsregelung für Gastronomiebetriebe ist zu beachten, um das Lübbeker Brauereigasthaus zu besuchen. Derzeit ist der Zugang zur Gastronomie für Geimpfte und Genesene mit einem tagesaktuellen Test oder mit dem Nachweis einer Booster-Impfung ab Tag der Auffrischungsimpfung möglich.